

# Michael Meeske (Ex Vorstand Marketing, Verwaltung und Finanzen)

Beitrag von „docfred“ vom 12. Oktober 2017, 23:14

[Lupo89](#)

Ich fange damit an, weil es genau darum gerade ging. Nur dass andere geheult haben, das bringt doch alles nix, weil uns doch eh niemand will.

Währen dich sage, dass wir durchaus interessant sein könnten, wenn der Verein seine Hausaufgaben macht und ein passendes Mittelfristkonzept vorlegt. Nur wird mir das dann als "negativ" ausgelegt wird 😞

[Zitat von RedBlack93](#)

**Der FCA ist kein Fußballzweig mehr. Vergeigt wurde da vieles. Allerdings wären wir (auch "dank" Stadion und Rahmenbedingungen mit hochgepumpten Vereinen wie dem FCA nur bedingt konkurrenzfähig.**

Stimmt. Der FCA ist **jetzt** kein Zwerg mehr. Weil er zur richtigen Zeit am richtigen Ort war. Was wir ständig vergeigen.

Ein eigenes neues Stadion hätten wir auch haben können, wenn wir eben nicht immer alles vergeigen würden. Aktuell ist auch wieder so eine Phase. Jetzt könnte die Zukunft des Frankenstadions in unserem Sinne neu gestaltet werden. Aber wer kann mal wieder nicht mitspielen, weil er mal wieder mittellos ist? Aber das hatten wir ja schon ein paar mal.

[Zitat von RedBlack93](#)

Das machen immer mehr. Und das hat dann der Effekt, wie bei Monopoly mehr Startkapital zu verteilen. Das Spiel dauert länger, am Ende kommt aber das selbe Ergebnis raus, als wenn es (alle) nicht machen. Längst kein Automatismus für Erfolg. Problem dabei: Mittelfristig geht die Schere noch weiter auseinander.

Natürlich machen das immer mehr. Deshalb gilt es ja erst Recht, endlich aus dem Quark zu kommen und wenigstens in der zweiten Welle mit dabei zu sein, wenn man schon die erste mal wieder verpennt hat. So wie wir uns benehmen, wird es aber eher die fünfte Welle. Wie jedes mal, wen es darum geht, sich anzupassen.

Und von "Automatismus für Erfolg" hat kein Mensch gesprochen.